

Frühjahrskonzert HHC Möhringen – Saskia Merkle für 10 Jahre Dirigiertätigkeit geehrt

Am 17. Mai hat der HHC Möhringen zum traditionellen Frühjahrskonzert eingeladen.

Die Besucher erlebten eine beeindruckende Leistung der vier Orchester unter der Leitung von Saskia Merkle.

Den musikalischen Auftakt im Programm machte das Jugendorchester und dem in Österreich erfolgreichen Lied „Vo Mello ge Schoppornou“ einer Vorarlberger Alpen-Reggae-Gruppe (HMBC), die Volksmusik mit modernem Pop verband. Zusammen mit dem Schülerorchester wagten sich die jungen Spieler musikalisch auf die Suche nach „Den Schatz von Bagalor“ (von Ralf Schwarzien) zu gehen. Der Expeditionsleiter Tim Heilemann erzählte von der abenteuerlichen Expedition, einer Mückenplage und dem Besuch eines alten Tempels, den die Gruppe beinahe zum Einsturz brachte.

Danach ging die „Harmonika auf Wanderschaft“. Das Freizeitorchester startete mit einem Sonnenaufgang und zeigte eine musikalische Vielseitigkeit bis hin zur fröhlichen Heimkehr. Romantische Filmklänge gab es anschließend mit der Titelmelodie aus „Dornenvögel“, einer Filmsaga, die in Neuseeland spielte.

Mit schwungvollen Melodien ging es weiter mit dem Sommerparty-Mix, einem Arrangement von Geoffrey D. Barlow. Spätestens die Lieder „Ein Bett im Kornfeld“, „Pack die Badehose ein“ und „Er hat ein knallrotes Gummiboot“ kannte jeder und das Freizeitorchester erntete viel Beifall, so dass erst nach einer Zugabe die Pause eingeläutet werden konnte.

Elvira Hüneke vom Deutschen Harmonika Verband hatte die Ehre, Saskia Merkle für 10 Jahre Dirigiertätigkeit zu ehren. Auch der erste Vorsitzende Georg Werner dankte Saskia Merkle für Ihr unerschütterliches Engagement für den Verein, ganz besonders auch für die hervorragende Jugendarbeit.

Den zweiten Konzertteil eröffnete das 1. Orchester mit einem musikalisch anspruchsvollen Ausflug in die Fantasie („Excursion to Fantasy“), einem spannenden Konzertstück in dem Jürgen Schmiederein March Theme, ein Love Theme und ein Western Theme verband.

Mit „Smooth Criminal“ von Michael Jackson entführte das Orchester die Zuhörer in die Welt des Pop. Alexander Reusch überzeugte hierbei mit einem beeindruckenden Solo.

In die 70er ging es anschließend weiter mit „The very best of Les Humphries“ – einem Potpourri aus Mexico, Kansas City, Carnival und Mama Loo.

Das 1. Orchester beendete ihren alleinigen Konzertteil mit „Pötzblitz“ einem virtuoson Unterhaltungsstück von Hans-Günther Kölz. Bei den Solisten Martina Lenhardt und Alexander Reusch flogen die Finger nur so über die Tasten, so dass der begeisterte Applaus der Zuhörer nicht ausblieb. Als Zugabe gab es den Nummer 1-Hit „Atemlos“ von Helene Fischer.

Zusammen mit dem Freizeitorchester durften die Besucher des Konzerts „Impressionen der Konzertreise“ erleben. Die musikalischen Eindrücke der Vereinsreise im vergangenen Herbst in die Partnerstadt Draguignan wurden durch eine Bilderpräsentation ergänzt.